

minera auß der Erden warhafftig ein Stein ist / darnach dieweil es hart vnnnd trucken ist / daß da wie ein Stein zerstoßen vnd zerrieben / sonderlich aber / wann es in sem drey theil (so die Natur selbst zusamen gesetzt) zertheilet / er als dann selbst in dieselben wider samentlich ganz vnnnd gar / nun vnd zu einem im Feuer beständig wax flüssigen Stein Natur gemehß / künstlich digerirt werden muß.

Wie hoch vnd sehr nothwendig an der erkantnus der primæ, aliàs materiæ secundæ dieses geheimen Philosophischen Steine / denjenigen / die solche zuerlangen begehren / gelegen sey: Haben ermelte Philosophi dieselbe auch nicht gnugsam erinnern / vnnnd in acht zu haben / vermahnen können / welche materia doch nur ein einziges ding ist / darauß dieser Stein einig vnd allein / ohn allen frembdē zusatz / ob sie schon mit tausent nahmen benennet / muß zugerichtet werden / dessen qualitet, arth vnd eigenschafft / sie auch wunderbarlich beschriben / vnd vngesährlich summarischer weise / als folgender gestalt angedeutet haben. Nemblich das dieselbige im an-

B iij fang